

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DER DURCHSCHNITTLICHEN APOTHEKE

Vier Fünftel des durchschnittlichen Umsatzes einer Apotheke von 3,22 Millionen Euro pro Jahr werden für den Wareneinsatz aufgewandt. Vom verbleibenden Rohertrag müssen Personal- und sonstige Kosten abgezogen werden. Der Gewinn vor Steuern ist 2022 deutlich zurück gegangen, da diverse Corona-bedingte Sondereffekte weggefallen sind. Dieser Betrag ist aber nicht einem Bruttogehalt gleichzusetzen, da Apothekeninhaberinnen und -inhaber als selbständige Freiberuflerinnen und Freiberufler davon nicht nur Steuern abführen, sondern auch Investitionen in die Apotheke tätigen und ihre komplette Altersvorsorge bestreiten müssen.

	2020	2021	2022
Nettoumsatz* in Tsd. EUR	2.776	3.079	3.225
– Wareneinsatz	2.152	2.366	2.530
= Rohertrag	624	713	695
– Personalkosten	280	298	331
– Sonstige steuerlich abzugsfähige Kosten	188	216	215
= steuerliches Betriebsergebnis (vor Steuern)**	166	211	163
davon Teilbetriebsergebnis GKV***	85	79	84
davon Zuschüsse für den Nacht- und Notdienst	8	8	9
davon Zuschüsse für den Botendienst	4	4	4

GKV = Gesetzliche Krankenversicherung

* ohne Umsatzsteuer und GKV-Abschläge

** inkl. Zuschüsse für Notdienst und Botendienst

*** Die Kostenzuteilung erfolgte nach der hälftigen Umsatz-/Absatzmethode.

Quelle: Treuhand Hannover GmbH (Treuhand-Datenpanel)